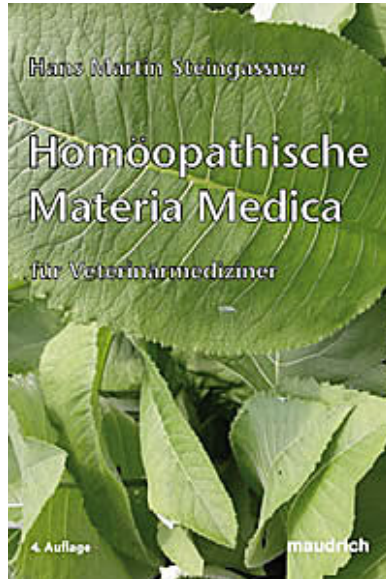


Hans-Martin Steingassner Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner

Leseprobe

[Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner](#)
von [Hans-Martin Steingassner](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3475>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Cephaelis ipecacuanha (Cephaelis ipecacuanha)

tionsstellen sind die rechte Bauchwand, zwischen den Schultern sowie in den Gelenksbeugen. Sehr oft an der inneren Achsel und am inneren Hinterschenkel.

Causticum wirkt gut bei Eiterungen der Haut, wenn Acidum silicicum und Hepar sulphuris nicht wirken.

Schwielen an den Beinen und harte Warzen. Die Warzen neigen zur Verhornung. Die Warzen haben verschiedene Formen von klein hart und glatt bis zu groß, rissig verhornt, leicht blutend. Sie sind oft entzündet, nässend oder vereitert.

Warzenmittel:

Thuja, Acidum nitricum, Stibium sulfuratum nigrum, wenn alle anderen Mittel versagen.

Wärmeregulation:

Kalte Gliedmaßen, Zittern und Schauern an frischer Luft.
Schwitzen in der Nacht.

Modalitäten:

Verschlimmerung:

Morgens zwischen 3 und 5 Uhr.

Bei klarem, schönem Wetter,

bei Betreten eines warmen Raumes aus der frischen Luft.

Durchnässung, Baden.

Besserung:

Im feuchten, warmen Wetter, in warmer Luft. Durch kaltes Trinken.

Klinik:

Behandlung von Kniegelenksarthrosen.

Sommerdermatitis der Pferde.

Fazialislähmung, neben Hypericum, Conium.

Harnsaure Diathese, Gicht.

Neugeborene mit gestörtem Schluckreflex.

Endogenes Ekzem.

Warzen an der Fußsohle.

Ende der Indikation ist bei Umschaltung von der trockenen in die feuchte Phase gegeben. Dann, wenn die Schleimhäute wieder mit Sekretion beginnen.

CEPHAELIS IPECACUANHA (CEPHAELIS IPECACUANHA)

Brechwurz

Familie: Rubiaceae = Labkrautgewächse

Miasma: Psora, Tuberkulinie

Cephaelis ipecacuanha (Cephaelis ipecacuanha)

Komplementärmittel:

Arnica, Kalium stibyltartaricum, Acidum arsenicosum, Calcium carbonicum, Cuprum, Cuprum aceticum, Phosphor, Sulphur.

Folgemittel:

Aconitum, Ammonium carbonicum, Stibium sulfuratum nigrum, Kalium stibyltartaricum, Arnica, Apis, Atropa bella-donna, Bryonia, Selenicereus grandifloris, Cadmium sulfuratum, Caladium, Calcium carbonicum, Chamomilla, Cinchona pubescens, Cocculus, Colchicum, Strychnos ignatii, Kalium carbonicum, Lycopodium, Mercurius, Nitricum acidum, Strychnos nux-vomica, Phosphor, Podophyllum, Pyrogenium, Rheum, Toxicodendron quercifolium, Sepia, Sulphur, Tuberkulinum, Veratrum.

Antidot:

Aluminium oxydatum, Amica, Acidum arsenicosum, (verträgt sich mit Cephaelis ipecacuanha überhaupt nicht), Atropa bella-donna, Camphora, Bryonia, Cinchona pubescens, Solanum dulcamara, Strychnos nux-vomica, Opium, Sulfuricum acidum, Tabacum, Veratrum.

Herkunft:

Mittel- und Südamerika, an feuchten Stellen des brasilianischen Urwaldes.

Inhaltsstoffe:

Emetin,
Cephaelin, beide wirken reizend auf die Schleimhäute und auf den N. vagus (Brechmittel).
Cholin,
Psychotrin,
Ipecosid.

Wirkungsrichtung:

Hauptwirkung auf den N. vagus, dadurch Wirkung auf Brust und Magen, Medulla oblongata, Verdauungs- und Atmungswege sowie deren Schleimhäute. Cephaelis ipecacuanha ist ein Mittel für Krämpfe der glatten und Quergestreiften Muskulatur von Magen-Darmtrakt und der Bronchien.

Ausscheidungen sind immer reichlich und schaumig.

Cephaelis ipecacuanha ist ein Mittel für den akuten Fall. Eine Familien- Verwandtschaft zu Cinchona pubescens zeigt sich in den ebenfalls periodisch auftretenden Symptomen.

Periodische Beschwerden, jeden Tag wiederkehrend.

Folge von: Keuchhusten nach Unterdrückung von Hautkrankheiten.
Genuss unverdaulicher oder kalter Speisen. Ärger und Kummer.

Organotropie

Betroffen sind alle Schleimhäute.

Cephaelis ipecacuanha (Cephaelis ipecacuanha)

Leitsymptome:

Ständige Übelkeit mit Krämpfen.

Brechdurchfälle mit Krämpfen. Erbrechen trotz leerem Magen, obwohl Erbrechen nicht erleichtert.

Heikote, gussweise Blutungen.

Verhaltenssymptome:

Weiß nicht, was er will, übelgelaunt und reizbar.

Verlangen nach Süßem.

Entzündet, schmerzhafter Augapfel.

Reichlicher Tränenfluss.

Ohren:

Überempfindlichkeit gegenüber Geräuschen Ohren, besonders rechts, eiskalt.

Nase:

Nüstern-, Nasenflügel- und Maulatmung.

Nasenflügel sind immer verschmutzt.

Nasenbluten mit hellrotem Blut.

Atmungsorgane:

Wässriger Schnupfen, muss dauernd niesen.

Verlust des Geruchsinnns.

Trockener krampfhafter Husten, hohl und anfallsartig; Schleimrasseln; nach dem Husten sehr erschöpft.

Grobblasige Rasselgeräusche in der Lunge. Keine Besserung nach dem Auswurf.

Schweratmig nach geringster Anstrengung.

Schmerzlose Heiserkeit gegen Ende einer Erkältung.

Verdauungsorgane;

Die Zunge ist trotz der Verdauungsstörungen nicht belegt.

Erbrechen unmittelbar nach der Nahrungsaufnahme. Erbrechen von eiweißhaltigem Schleim in großen Quantitäten.

Magen ist schlaff. Kolikartige Schmerzen.

Magenprobleme nach eiskalter Nahrung oder Flüssigkeit.

Wiederkäuer und Pferde können nicht erbrechen; bei ihnen kommt es zu Durchfällen.

Krampfartige Durchfälle, grünlich, gegoren, schaumig, manchmal blutig. Körper wkd ausgestreckt, steif gehalten (Parainfluenza 3 Viren, Diarrhö der Kälber, die bald von respiratorischen Erkrankungen kompliziert wird.)

Schneidende Nabelkolik.

Geschlechtsorgane:

Uterusblutungen unmittelbar nach der Geburt.

Blutmelken.

Harnorgane:

Vergeblicher Harndrang, Schneiden im Bauch und in der Harnröhre.

Chamaemelum nobile, Chamomilla

Klinik:

Erbrechen, das auch nach Entleerung nicht aufhört.
Erstes Stadium einer Enteritis. Akute Bronchitis mit leicht erhöhter Temperatur. Husten mit Schleimrasseln.

Modalitäten:

Verschlimmerung:

Wärme,
Temperaturrextreme,
feuchtes Wetter,
warmes Wetter.

Besserung:

Kälte,
gleichbleibende Temperatur,
Luft,
Bewegung,
Essen.

CHAMAEMELUM NOBILE, CHAMOMILLA

I Matricaria chamomilla L

Echte Kamille

Familie: Asteraceae **Miasmen:** Psora,

Sycose, Tuberkulinie

Komplementärmittel:

Atropa bella-donna, Calcium, Graphites, Magnesium carbonicum, Magnesium phosphoricum, Pulsatilla.

Folgemittel:

Aconitum, Arnica, Arsenicum, Atropa bella-donna, Bryonia, Selenicereus grandifloris, Calcium carbonicum, Artemisia cina, Cocculus, Ferrum, Ferrum phosphoricum, Formica rufa, Graphites, Hepar sulphuris, Kreosotum, Lachesis, Magnesium carbonicum, Magnesium phosphoricum, Mercurius, Strychnos nux-vomica, Pulsatilla, Pyrogenium, Toxicodendron quercifolium, Sepia, Acidum silicicum, Staphisagria, Sulphur.

Antidot:

Aconitum, Aluminium oxydatum, Natrium tetraboracidum, **Camphora**, Cocculus, Coffea, Colocynthis, Strychnos ignatii, Nux vomica, Opium, Pulsatilla, Cinchona pubescens, Conium.

Eines der ältesten Mittel der Menschheit; wurde schon in Ägypten als fiebersenkendes Mittel verwendet. Sein Name leitet sich aus dem Griechischen ab, wo es aufgrund seines aromatischen Geruchs, welcher an Äpfel erinnert, niederer Apfel genannt wurde Chamaimelon, chamai = niedrig, melon = Apfel).

SYMPTOMENVERZEICHNIS

Der Gebrauch des Symptomenverzeichnisses ist so gedacht, dass man immer das ganze Arzneimittelbild liest. Die Erwähnung bestimmter Arzneimittel bei bestimmten Krankheiten ist an sich eine unhomöopathische Vorgangsweise. Ich versuche nur, den Suchvorgang zur Similefindung zu vereinfachen. Der vorgestellte, **dicker ausgezeichnete** Begriff ist bei den genannten Arzneimittelbildern zu finden. Die Arzneimittel sind nicht nach der Wichtigkeit, sondern alphabetisch gereiht.

Ablehnung bestimmter Personen: Aurum, Plumbum, Strychnos nux-vomica (nach einer schlechten Erfahrung)

Ablehnung von Fleisch: Acidum nitricum, Acidum arsenicosum, Atropa bella-donna, Causticum, Chelidonium, Ferrum metallicum, Graphites, Syphilinum, Lycopodium, Sepia, Tuberculinum (nicht gegen Fettes), Aloe

Ablehnung, Milch: Atropa bella-donna

Ablehnung, Süßes: Acidum nitricum, Causticum, Graphites

Ablehnung von Trost: Acidum silicicum

Abmagerung: Artemisia abrotanum, Arsenicum iodatum, Calcium fluoratum, Conium, Cimicifuga, Conium, Hydrastis, Iod, Luffa operculata, Natrium muriaticum, Phosphorus, Psorinum, Acidum silicicum, Tuberculinum

Abmagerung, trotz Heißhunger: Artemisia abrotanum, Acidum fluoricum, Calcium, Iodum, Tuberkulinum, Natrium muriaticum, Petroleum, Tuberculinum

Abneigung gegen Baden: Sulphur

Abneigung gegen Deckakt: Sepia

Abneigung gegen Fett: Thuja

Abneigung gegen Frischluft: Calcium carbonicum, Calendula, Coffea, Natrium carbonicum

Abneigung gegen gekochtes, warmes Futter: Acidum silicicum

Abneigung gegen Gesellschaft: Syphilinum (Luesinum)

Abneigung gegen Sonne: Lachesis, Natrium carbonicum, Natrium muriaticum

Abneigung gegen Streicheln: Natrium muriaticum, Plumbum

Abneigung gegen warme Speisen: Veratrum album

Abneigung gegen Wasser: Lyssinum, Sulfur

Abneigung gegen Zugedecktsein: Phosphorus

Abneigung gegen Zugluft: Acidum silicicum

Abneigung gegen Zusammenschnürung: Lachesis (besonders Hals), Sepia, Drosera

Abortusneigung, besonders um den 3. Monat: Juniperus sabina, Secale cornutum

Absonderungen, ätzend: Acidum silicicum

Absonderungen, dick, rahmig, grün, mild: Pulsatilla

Absonderungen, übel riechend: Acidum nitricum, Acidum arsenicosum, Baptisia, Bufo, Graphites, Kreosotum, Petroleum, Psorinum, Secale cornutum, Thuja, Pyrogenium



Hans-Martin Steingassner

[Homöopathische Materia Medica für
Veterinärmediziner](#)

4. Auflage

485 Seiten, kart.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de